

# Schwächephase entscheidet das Spiel

Schwache zehn Minuten haben gereicht, um den SV Lurup II auf die Verliererstraße zu bringen.

Gegen West-Eimsbüttel II kassierten die Luruper zwischen der 60.-67. Minute drei Treffer zum 1:3-Rückstand. „Da haben wir ganz schlecht ausgesehen“, sagte Lurups Trainer Kurt Wehnert anschließend. Per Foulelfmeter kam Lurup in der 90. Minute nur noch zum 2:3-Anschluss.

Auf dem matschigen Grandplatz am Sportplatzring führte die höhere Kampfkraft zum Erfolg. „Wir waren spielerisch besser, aber das hat nicht gereicht“, sagte Lurups Trainer. Dabei mussten beide Mannschaften nur mit zehn Spielern klar kommen. Lurups Jan Hadler sah in der 12. Minute die Gelb-Rote Karte, West-Eimsbüttel kassierte in der



Einst Stürmer, inzwischen ein guter Torwart: Sebastian Staatz (SV Lurup II)

14. Minute Gelb-Rot. Lurup schien dann das bessere Ende für sich zu haben, da Carlos Hu-



Manuel Ohlerich traf per Elfmeter in der Schlussminute.

chatz in der 28. Minute das 1:0 erzielte. Der Torschütze musste sich später aber einen deutlichen Rüffel abholen. „Zweimal war er viel zu überheblich vor dem Tor, da sind uns zwei weitere Tore durch die Lappen gegangen“, so Wehnert.

Nach der Pause schob Lurup dann die Schwächephase ein, von der sich die Mannschaft nicht mehr erholen konnte. Zwar gelang Manuel Ohlerich noch per Elfmeter (Rote Karte für den Wespe-Torwart wegen Notbremse) die Verbesserung, für den Ausgleich langte es aber nicht. Lurup will nun am Freitag um 19.30 Uhr am Kleiberweg gegen Borstel-Hohenrade punkten.